



## Heute im Lokalen

### Bad Waldsee

Der langjährige Ortsvorsteher von Gaisbeuren, Franz Bendel, ist mit einem Festakt offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden.

### Lokalsport

Die SG Aulendorf steht in der Fußball-Bezirksliga auf Platz eins. Von einem erneuten Aufstieg will der Aufsteiger aber nicht sprechen.

## Bürger haben das Wort im Gemeinderat

BAD WALDSEE (kab) - Der Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee tagt öffentlich am Montag, 7. Oktober, ab 18 Uhr in der Schwemme der Stadthalle. Offiziell wird das Gremium den SPD-Fraktionsvorsitzenden Peter Walz verabschiedet und seinen Nachrücker Karl Schmidberger begrüßen. Die Polizei berichtet über die Kriminalstatistik aus dem vergangenen Jahr. Zudem beschäftigt sich das Gremium mit dem Thema Fracking - und soll sich laut Sitzungsvorlage gegen diese unkonventionelle Erdgasförderung aussprechen.

Bei der anschließenden Bürgerfragestunde haben die Bad Waldseer die Möglichkeit, ihre Fragen an Verwaltung und Gremium zu richten. Es folgen Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats.

Das Gremium kann in der Sitzung den Weg bereiten für einen geplanten Umbau des Wohnmobil-Stellplatzes sowie für die bereits im Ausschuss beratenen Arbeiten in der Schillerstraße (wir berichteten). Außerdem stellt die Stadtkämmerei den Finanz-Zwischenbericht des dritten Quartals vor und erklärt, wie sich der städtische Haushalt entwickelt hat.



## Gerlinde Kretschmann zeigt sich begeistert vom Spätzlemuseum

Gerlinde Kretschmann, die Frau des badenwürttembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, hat bei ihrer Pilgerreise durch Oberschwaben am Wochenende Bad Waldsee besucht (wir berichteten in der Diens-tagsausgabe). Interesse zeigte sie dabei nicht nur an den Ausstellungen im Museum im Kornhaus, sondern auch am Spätzlemuseum, das Heidi Huber vor drei Monaten im Vötschenturm eröffnet hat. „Ich hab' sie nicht erkannt“, bekennt Huber lachend. Gemeinsam mit ihr hat sich Gerlinde Kretschmann die Exponate angeschaut. „Die Kinderspäzlepresse fand sie besonders nett“, berichtet Huber. Davon und auch von anderen Ausstellungsstücken habe der pro-

minente Besuch Fotos gemacht. Begeistert berichtet Huber davon, dass Gerlinde Kretschmann natürlich bereit war, ein Foto mit ihr zusammen zu machen. „Sie hat vor dem Museum einfach einen Passanten angesprochen und ihn gebeten, ein Foto zu machen“, sagt Huber. Und noch etwas habe sie sehr gefreut: „Als sie ging, kam ein Ehepaar mit Fahrrädern. Zufällig kamen sie am Turm vorbei und überlegten, ob sie das Spätzlemuseum anschauen sollten“, berichtet Huber. „Frau Kretschmann sprach das Ehepaar an und sagte zu ihnen, dass sie das Museum unbedingt anschauen müssten, da es sich auf jeden Fall lohnen würde.“ Neben Siegfried Ruoff, dem Autor des Buches „Schwäbische Spätzles-

küche“, sei Gerlinde Kretschmann der prominenteste Besuch im jungen Museum gewesen. Und wie war sie so? „Ganz sympathisch“, sagt Huber, „so ganz ohne Allüren und richtig freundlich - wie ein ganz normaler Gast.“ Anfangs sei der Museumsbetrieb etwas schleppend angelaufen, sagt Museumsbetreiberin Huber, doch mittlerweile sei sie mit den Besucherzahlen zufrieden. „Besonders freue ich mich über Familien mit Kindern“, sagt sie, denn für Kinder sei schon der Turm an sich schön. Es mache ihnen zudem Spaß, die Geräte in die Hand nehmen zu können. Von November bis einschließlich Februar kommenden Jahres bleibt das Museum geschlossen. KAB/FOTO: PRIVAT

## Hymer hat neuen Geschäftsführer

BAD WALDSEE (kab) - Am Dienstag ist Jochen Hein in die Geschäftsführung der Marke Hymer in Bad Waldsee aufgerückt. Das teilt das Reise-mobil-Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Bereits im Juni 2013 hat Hein interimswise die Leitung der Produktion als Nachfolger von Robert Sala übernommen, der sich nach eineinhalb Jahren an der Unternehmensspitze im Mai aus privaten Gründen verabschiedet hat.

Hein wird nun zusätzlich die Bereiche Einkauf, Logistik, Personal, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umwelt verantworten. Nach mehrjährigen beruflichen Stationen in leitenden Funktionen in der Automobil-, Elektro- und Maschinenbauindustrie greife Hein laut Hymer auf eine umfassende Erfahrung zurück. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen Jörg Reithmeier, verantwortlich für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Kundendienst, vertritt Hein nun die Marken Hymer, Eriba und Hymercar.

## Kurz berichtet

### Sonne verwöhnt Bad Waldsee

BAD WALDSEE (sz) - Laut dem Wetterdienst Meteomedia ist Bad Waldsee mittlerweile wieder die sonnenreichste Stadt Baden-Württembergs mit 1630 Sonnenstunden seit Jahresbeginn. Damit hat die Kurstadt im dritten Quartal aufgeholt - lag sie nach dem ersten Halbjahr doch nur auf Platz zwei im Landesvergleich (wir berichteten). Bundesweit liegen laut Meteomedia aber Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auf den vorderen Plätzen.



**Gesundheitszentrum Bad Waldsee Therme**  
Neben Führungen durch die Therapieangebote können sich die Gäste über Slingtraining informieren oder Aquabiking ausprobieren. „Also Badesachen mitbringen.“



**Rolf Gözl - Der Fahrradprofi**  
Die Besucher können sich über E-Bikes, Tourer und High-Tech-Maschinen informieren und die Fahrräder testen. Darüber hinaus werden Einblicke in die Montage gewährt.



**Hymer AG**  
Neben Einblicken in die Produktion können die „Perspektive 2013“-Gäste einen Parcours mit Wohnmobilen abfahren. „Für die Kinder steht ein spezieller Bobbycar-Parcours bereit“, so Rist.



**Mast Kunststoffe**  
Bei einer Führung durch die Produktion erleben Interessierte, wie die Verzahnungskomponenten hergestellt werden und sehen die Technik, Roboter und Prozesse in Aktion.



**Dr. Schaette**  
Die Besucher können bei einem Parcours selbst Hand anlegen. „Sie können Cremes zusammenrühren oder auch ihren eigenen Tee zusammenschmecken“, berichtet Regine Rist.



**Versandhaus Walz**  
„Die Mediengestalter des Versandhauses Walz zeigen die Entstehung eines Kataloges auf“, weiß Rist. Außerdem werden technische Berufe und ein „24-Sekunden-Lieferservice“ vorgestellt.

# Bad Waldsees Betriebe hautnah erleben

„Perspektive 2013“: Firmen öffnen ihre Türen am Freitag, 11. Oktober

Von Wolfgang Heyer

BAD WALDSEE - Einen Blick hinter die Kulissen der ortsansässigen Betriebe ermöglicht die Veranstaltungsreihe „Perspektive 2013 - Erlebnis Wirtschaft Bad Waldsee“ am Freitag, 11. Oktober. Von 16 bis 22 Uhr öffnen elf Unternehmen ihre Türen und wollen Handwerk, Wirtschaft und Wissenschaft mit individuellen Aktionen erlebbar machen (siehe unten).

„Viele Betriebe klagen auch hier im Landkreis über Fachkräftemangel. Daher soll die Veranstaltung dazu beitragen, die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort aufzuzeigen. Jugendliche an die Region zu binden und Nachwuchskräfte gezielt anzusprechen“, erklärt Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ravensburg (WiR), die den Tag gemeinsam mit Südwestmetall und der Stadt Bad Waldsee organisiert. Das breite Spektrum der Bad Waldseer Unternehmen, das vom Handel über Dienstleister bis hin zur Gesundheits- und Pflegebranche reicht, zeige den Besuchern einen interessanten Querschnitt aller Berufe auf, so Hölz während eines Pressegesprächs am Montag im Rathaus. „Und es handelt sich um einen innovativen Ansatz, der Erlebnisse transportiert“, hebt WiR-Projektleiterin Vera Holzner die Besonderheit des Konzeptes hervor, das vor zwei Jahren in ähnlicher Form in Ravensburg rund 4500 Besucher anlockte und für die Zukunft bereits für Isny angedacht ist.

Dass mit dem Fachkräftemangel ein echtes Problem auf die Betriebe zurollt, stellten Simone Laudon und Carolin Bischoff von Südwestmetall ohne Umschweife klar. Daher müsse man „sperrige Berufe“, wie beispielsweise das metallverarbeitende Gewerbe, vorstellen, Einblicke in deren Berufsalltag gewähren und Begeisterung wecken. „Wir haben aus diesem Grund einen Technikparcours geplant, wo man selbst Hand anlegen kann und Hemmnisse abgebaut werden können“, berichtet Laudon vom eigenen Programmpunkt.

Als Bürgermeister Roland Weinschenk die „Perspektive 2013“ angetragen wurde, reagierte er nach eigener Aussage schnell. Schließlich sei die Nachwuchskräftegewinnung auch hier vor Ort ein großes Thema:

„Ich habe selbst drei Kinder und weiß, wie wichtig es für die Jungen ist, sich rechtzeitig Gedanken über die berufliche Zukunft zu machen.“ Außerdem gebe es viele attraktive Arbeitsplätze, die nur in das Bewusstsein der Jugendlichen gerückt werden müssten. Daher freut sich Weinschenk bereits auf den Erlebnisabend und die Präsentationen der Betriebe. „Es hat mich wirklich begeistert, als ich hörte, was die Unternehmen alles geplant haben.“

Die elf Stationen können mit kostenlosen Shuttle-Bussen angefahren werden. Start und Ziel ist jeweils das Erwin-Hymer-Museum.

Weitere Informationen unter: [www.erlebnis-wirtschaft-badwaldsee.com](http://www.erlebnis-wirtschaft-badwaldsee.com)



**Bohle GmbH**  
Die Produktion von Bohle ist geöffnet, und Führungen durch die Werkstatt werden angeboten. „Die Besucher können sogar selbst hämmern oder sägen“, wie Regine Rist betont.

**Zimmerer Ausbildungszentrum Biberach und Kreishandwerkerschaft Ravensburg**  
Bei der Firma Jehle Holzbau informieren das Zimmerer Ausbildungszentrum Biberach und die Kreishandwerkerschaft Ravensburg zudem über die Berufsbilder des Handwerks.



Die Organisatoren der „Perspektive 2013“.

FOTOS: WOLFGANG HEYER



**Jäckle Schweißtechnik**  
Plasma-Schneiden, MAG- und Pulsschweißen, WIG-Schweißen, Elektrode-Schweißen oder Roboter-Schweißen. Alle Verfahren können die Besucher am Freitag, 11. Oktober, selbst testen.



**Jehle Holzbau**  
Bei Jehle Holzbau können die Kinder selbst Holzstellen anfertigen. „Und sie können sich auf ein Sägefahrrad setzen. Was das bedeutet? Einfach ausprobieren“, animiert Holzner.



**Wiegräfe, Druck- und Werbetechnik**  
Das Motto lautet: „Gute Werbung darf groß sein.“ Daher lassen die Mitarbeiter die Druckmaschinen laufen und zeigen ihren Arbeitsalltag im Unternehmen auf.



**SGG-Aluminium**  
Die Aluminiumprofile von SGG werden vorgestellt. „Darüber hinaus werden Vorher-Nachher-Demonstrationen vorgeführt“, zählt Holzner einen weiteren Höhepunkt bei SGG auf.